

Eisprinzessin

Eisprinzessin

Als die Zeit zum Stillstand strebte
und kein Zeiger sich bewegte,
Kälte sich auf Glieder legte
und dein letztes Wort verflog,

sah ich Blässe sich bewegen
und auf deine Lippen legen,
Frost aus fernen, leisen Leben
lag in deinem starren Blick.

Ich trat näher an dich ran,
sah dich an und spürte dann,
dass du etwas sagen wolltest
und um Luft und Fassung rangst.

Atem fiel von deinen Lippen,
lautlos glitt ein schwachen Bitten
aus den Tiefen deiner Augen,
die entsetzt und fragend schauend

mich verschlangen, tiefer tauchend
in mein Herz – sie wollten glauben,
dass sei alles nur ein Traum,
dass sie nicht zu jenem schau,

der dich liebte und verlor,
darum sich zu rächen schwor.

Hier und jetzt bleibst du auf ewig,
Eisprinzessin, nur für mich.

© **koollook**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)